



An die kommunalen Maßnahmeträger
der Wasserversorgung

Kaiser-Friedrich-Straße 1
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Poststelle@mkuem.rlp.de
<http://www.mkuem.rlp.de>

Mein Aktenzeichen
6403#2023/0005-1401
3.0007
Bitte immer angeben!

Ihr Schreiben vom
Ansprechpartner/-in / E-Mail
Winfried Schreiber
Winfried.Schreiber@mkuem.rlp.de

Telefon / Fax
(06131) 16-4377

Förderung Wasserwirtschaft, Erlass Sonderförderprogramm Resiliente Wasserversorgung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die fortschreitende Klimakrise und damit einhergehend zunehmende Dürren führen an heißen Sommertagen bereits jetzt mancherorts zu Verbrauchsspitzen in der Trinkwasser-Infrastruktur. Die ausreichende Versorgung mit sauberem Trinkwasser, unserem Lebensmittel Nummer eins, muss oberste Priorität haben. Deshalb unterstützt das Klimaschutzministerium Maßnahmen, die einerseits für eine hohe Qualität des Trinkwassers sorgen und andererseits Maßnahmen dafür, dass auch stets überall ausreichend Wasser ankommt.

Vor diesem Hintergrund habe ich am 14. August 2023 gemeinsam mit den Vertretern der Kommunalen Spitzenverbände und den wasserwirtschaftlichen Fachverbänden einen „Pakt für Resiliente Wasserversorgung“ unterzeichnet.

1/3

Verkehrsanbindung

④ Sie erreichen uns ab Hbf. mit den Linien 6/6A (Richtung Wiesbaden), 64 (Richtung Laubenheim), 65 (Richtung Weisenau), 68 (Richtung Hochheim), Ausstieg Haltestelle „Bahnhofstraße“. ☒ Zufahrt über Kaiser-Friedrich-Str. oder Bahnhofstraße.

Parkmöglichkeiten

Parkplatz am Schlossplatz
(Einfahrt Ernst-Ludwig-Straße),
Tiefgarage am Rheinufer
(Einfahrt Peter-Altmeier-Allee)



Die Unterzeichnenden verpflichten sich darin freiwillig, Maßnahmen zu ergreifen, damit auch in Extremsituationen möglichst lange ausreichend sauberes Trinkwasser aus dem Wasserhahn kommt. Hierzu sollen sich die Wasserversorgungsunternehmen einer systematischen Standortanalyse zur Notfallvorsorge unterziehen, deren Kosten das Klimaschutzministerium in voller Höhe trägt; pro Kommune sind dies rund 5.000 Euro.

Damit die erforderlichen Maßnahmen möglichst schnell zur Umsetzung kommen, habe ich ein rund 30 Mio. Euro umfassendes, zeitlich befristetes Sonderförderprogramm aufgelegt. Für die am Pakt teilnehmenden Kommunen ergeben sich damit deutlich verbesserte Fördermöglichkeiten für den Bau von Verbundleitungen sowie weiteren Maßnahmen zur Verbesserung der Versorgungssicherheit.

Ich freue mich, wenn Sie diesem Pakt beitreten und mit gezielten Maßnahmen die Versorgungssicherheit Ihrer Wasserversorgungseinrichtungen weiter erhöhen.

Beigefügt sende ich Ihnen den Pakt für Resiliente Wasserversorgung sowie den Erlass zum Sonderförderprogramm.

Mit freundlichen Grüßen

Katrin Eder